



2024

GESCHÄFTSBERICHT

sdm SE

Inhalt

<u>Vorwort des Vorstands</u>	<u>3</u>
<u>Konzernlagebericht</u>	<u>5</u>
1. Geschäfts- und Rahmenbedingungen, Unternehmensstruktur und Geschäftsverlauf	5
2. Darstellung der Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage des Konzerns	8
3. Chancen- und Risikobericht	14
4. Prognose	17
<u>Konzernabschluss</u>	<u>18</u>
Konzernbilanz	19
Konzerngewinn- und Verlustrechnung	20
Konzernkapitalflussrechnung	21
Konzerneigenkapitalpiegel	22
Entwicklung des Konzernanlagevermögens	23
Konzernanhang	24
Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers	31
<u>Impressum</u>	<u>36</u>

Vorwort des Vorstands**Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,**

das Geschäftsjahr 2024 war für die sdm-Gruppe ein Jahr der Herausforderungen und der notwendigen Veränderungen. Die Integration der im Vorjahr übernommenen Industrie- und Werkschutz Mundt GmbH gestaltete sich schwieriger als erwartet. In der Folge wurde die Geschäftsführung dieser Gesellschaft neu aufgestellt, um sowohl die Integration in die Gruppe als auch die Kundenorientierung konsequent voranzutreiben.

Auch bei der Tochtergesellschaft sdm Sicherheitsdienste München GmbH & Co. KG wurden zum Jahreswechsel Führungsstrukturen angepasst und bilanziell belastende Altlasten bereinigt. Ziel all dieser Maßnahmen war es, eine verlässliche Basis für profitables Wachstum zu schaffen. Dies gilt für alle unsere Tochtergesellschaften.

Auf Wunsch unserer Aktionäre haben wir für das Geschäftsjahr 2024 erstmals freiwillig einen Konzernabschluss erstellt. Damit schaffen wir ein höheres Maß an Transparenz für die wirtschaftliche Entwicklung der gesamten Gruppe. Im Zuge der Erstkonsolidierung sowie durch handelsrechtlich erforderliche Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte ergaben sich negative Auswirkungen auf Ergebnis und Eigenkapital, wie im Lagebericht näher erläutert. Zusammen mit den operativen Sonderbelastungen führte dies zu einem insgesamt nicht zufriedenstellenden Konzernergebnis. Die Entwicklung des Aktienkurses im Berichtszeitraum reflektiert diese Situation.

Lassen Sie uns nun aber den Blick nach vorne richten. Seit Anfang 2025 haben wir als neues Managementteam die Verantwortung übernommen. Unser Ziel ist es, die sdm-Gruppe strategisch und operativ neu auszurichten. Der deutsche Sicherheitsdienstleistungsmarkt ist geprägt von weiterhin moderatem Wachstum, aber auch tiefgreifenden strukturellen Veränderungen. Die zunehmende Regulierung und der Konsolidierungsdruck eröffnen Chancen – insbesondere für Unternehmen mit klarer Positionierung, digitaler Kompetenz und Effizienz in ihren Prozessen, alles Schwerpunkte unserer zukünftigen strategischen Ausrichtung.

Im laufenden Jahr liegt unser Fokus auf der Zentralisierung aller internen Prozesse und Services, die keinen direkten Bezug zu Kunden oder Mitarbeitenden haben. Damit streben wir eine spürbare Beschleunigung der Entscheidungsprozesse und Effizienzgewinne an. Parallel dazu investieren wir in die technologische Weiterentwicklung unseres Angebots – etwa durch Lösungen in den Bereichen Robotics, Drohneneinsatz und KI-basierte Softwareanwendungen.

Der Vorstand wurde bis Mai vollständig neu besetzt. Zusätzlich freuen wir uns, mit einem erfahrenen Branchenexperten einen kompetenten Berater an unserer Seite zu wissen, der uns bei der technologischen und prozessualen Weiterentwicklung aktiv unterstützt.

Die Entwicklung der ersten Monate des neuen Geschäftsjahres stimmt uns zuversichtlich. Wir sind überzeugt, dass die eingeleiteten Maßnahmen und die strategische Neuausrichtung positive Ergebnisse zeigen werden – mit dem Ziel, das Ergebnis der Gruppe im Jahr 2025 deutlich zu verbessern.

Unser Dank gilt allen Mitarbeitenden der sdm-Gruppe für ihr großes Engagement, unseren Kunden und Geschäftspartnern für die vertrauensvolle Zusammenarbeit und Ihnen, sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre, für Ihre Geduld und Unterstützung.

München, 07. Mai 2025

Jens-Peter Neumann

Tobias Bodamer

Konzernlagebericht zum Jahresabschluss für das Geschäftsjahr vom 01.01.2024 bis 31.12.2024**1. Geschäfts- und Rahmenbedingungen, Unternehmensstruktur und Geschäftsverlauf****Gesamtwirtschaftliche Entwicklung, Geschäfts- und Rahmenbedingungen**

Die gesamtwirtschaftliche Entwicklung in Deutschland kam im Jahr 2024 im nach wie vor krisengeprägten Umfeld ins Stocken. Das preisbereinigte Bruttoinlandsprodukt (BIP) der Bundesrepublik Deutschland lag nach Angaben des Statistischen Bundesamtes (Destatis) im Jahr 2024 um 0,2 Prozent niedriger als im Jahr 2023. 2023 hatte es bereits einen Rückgang von 0,3 Prozent gegeben. Die Entwicklung verlief in den einzelnen Wirtschaftsbereichen unterschiedlich. Während das produzierende Gewerbe deutlich zurückging, konnten die meisten Dienstleistungsbereiche ihre wirtschaftlichen Aktivitäten im Vergleich zum Vorjahr ausweiten und stützten die Wirtschaft im Jahr 2024.

Die sdm-Gruppe ist mit ihrem Leistungsangebot in der wachsenden Sicherheitsdienstleistungsbranche aktiv. Bei diesem Sektor handelt es sich um eine multimilliardenschwere Branche, die einen wesentlichen Beitrag zur inneren Sicherheit Deutschlands leistet und auch zunehmend an Bedeutung gewinnt (z.B. durch verstärkte Unterstützung der Polizei). Ein weiteres Jahr in Folge steigt der Umsatz der privaten Sicherheitswirtschaft in Deutschland; nach vorläufigen Ergebnissen ist ein Umsatzzanstieg für die Sicherheitsbranche im Vergleich zum Vorjahr um ca. 7 Prozent zu verzeichnen, wie die Konjunkturstatistik des Statistischen Bundesamtes für den Dienstleistungssektor zeigt. Auch die Zahl der Beschäftigten verzeichnet erneut einen Höchstwert.

Die private Sicherheitswirtschaft leistet mit einem vom Bundesverband der Sicherheitswirtschaft (BDSW) geschätzten Volumen von 12,8 Mrd. Euro (bereinigt um die in der Lünendonk®-Studie nicht berücksichtigten Umsätze mit Geld- und Wertlogistik) einen wichtigen Beitrag zur Sicherheit in Deutschland. Die Verdoppelung des Marktvolumens für Sicherheitsdienstleistungen in den letzten 10 Jahren ist ein Hinweis auf die wachsende Bedeutung der privaten Sicherheitswirtschaft. Die gute konjunkturelle Entwicklung des Sicherheitsgewerbes kann nicht allein auf die Lohn- und Tarifentwicklung zurückgeführt werden. Neue Bedrohungs- und Unsicherheitsszenarien sowie hybride Bedrohungen stellen die Branche nicht nur vor neue Herausforderungen, sondern tragen wesentlich zur Marktentwicklung bei.

Ein Ende dieser Entwicklung ist aktuell nicht in Sicht. Im Zuge des russischen Angriffskriegs auf die Ukraine im Jahr 2022 ist die Zahl der Geflüchteten wieder auf einen neuen Höchstwert gestiegen. Der Schutz kritischer Infrastrukturen rückt stärker in den sicherheitspolitischen Fokus.

Von diesen Entwicklungen sollte auch die sdm Gruppe partizipieren können.

(Quellen: <https://www.bdsw.de/> und Lünendonk®-Studie 2024)

Unternehmensstruktur und Historie

Die sdm SE ist eine ursprünglich unter der Firma „Blitz 20-365 SE“ als Vorratsgesellschaft nach europäischem Recht ordnungsgemäß errichtete europäische Aktiengesellschaft (Societas Europaea) mit Sitz in München, eingetragen im Handelsregister des Amtsgerichts München unter der Nummer HRB 254403, die erst nach Übernahme von 100% ihrer Aktien durch die Renegat GmbH mit Sitz in Holzkirchen, Landkreis Miesbach, eingetragen im Handelsregister des Amtsgerichts München unter HRB 222243 („Renegat GmbH“) ihre operative Tätigkeit aufgenommen hat und damit wirtschaftlich neu gegründet wurde. Die wirtschaftliche Neugründung ist mit Offenlegung des Eigentümerwechsels und der Neubesetzung der Organe gegenüber dem Registergericht am 12. April 2021 nach außen in Erscheinung getreten. Einziger Gesellschafter und Geschäftsführer der Renegat GmbH sowie auch einziges Vorstandsmitglied der sdm SE war zu diesem Zeitpunkt Herr Oliver Reisinger.

Im Herbst des Jahres 2021 wurden im Rahmen eines IPOs im Freiverkehr der Börse Düsseldorf weitere Aktien platziert. Nach Erstnotiz (WKN: A3CM70 / ISIN: DE000A3CM708) stieg die Anzahl der Aktien auf 3.456.6060 Stück. Der Erstausgabepreis betrug EUR 3,50.

Nach mehreren Kapitalerhöhungen beträgt das aktuelle Grundkapital nunmehr EUR 3.801.666 eingeteilt in 3.801.666 Aktien zu je 1 EUR.

Die Aktie notiert im Primärmarkt der Börse Düsseldorf sowie an den Börsenplätzen Stuttgart, München, Frankfurt, Berlin sowie XETRA.

Die sdm KG war bis zum 31. Dezember 2022 die alleinige operative tätige Tochtergesellschaft der sdm SE.

Im Geschäftsjahr 2023 erfolgten durch die sdm SE zwei weitere Erwerbe von Gesellschaften im Bereich Sicherheitsdienste.

Mit Wirkung zum 1.1.2023 wurde von der sdm SE die RSD Rottaler Sicherheitsdienst GmbH (kurz: RSD GmbH), Bad Griesbach, zu 100% erworben. Die RSD GmbH ist regional tätig.

Im Geschäftsjahr 2023 wurde von der sdm SE die Industrie- und Werkschutz Mund GmbH (kurz: IWSM GmbH), Frechen, mit einem Anteil von 74,9% erworben. Die IWSM GmbH ist eine in v.a. in Nordrhein-Westfalen tätige Gesellschaft auf dem Gebiet der Sicherheitsdienste. Zu dem Kundenkreis gehören namhafte Unternehmen mit

langfristigen Verträgen. Mit Wirkung zum 1.9.2023 ist die IWSM GmbH Bestandteil der sdm-Gruppe.

Die sdm SE verfügt selbst nicht über einen eigenen operativen Geschäftsbetrieb. Sie fungiert als reine Holdinggesellschaft.

Neben der sdm SE als Muttergesellschaft bilden die folgenden Unternehmen den sdm-Konzern:

- sdm Sicherheitsdienste München GmbH & Co. KG, München (sdm KG)
- Industrie- und Werkschutz Mund GmbH, Frechen (IWSM GmbH)
- RSD Rottaler Sicherheitsdienst GmbH, Bad Griesbach (RSD GmbH)
- W&W Dienstleistungen, München

Im Geschäftsjahr 2024 wurden keine Akquisitionen getätigt, so dass die Unternehmensstruktur unverändert ist.

Vorsitzender des Aufsichtsrates war bis 31.12.2024 Herr Jens-Peter Neumann. Herr Ole Mecker war stellvertretender Vorsitzender. Das dritte Mitglied des Aufsichtsrats war Herr Oliver Haseley. Zum 1. Januar 2025 wechselte Herr Jens-Peter Neumann vom Aufsichtsrat in den Vorstand. Herr Oliver Haseley übernahm den Vorsitz des Aufsichtsrats, als zusätzliches Aufsichtsratsmitglied übernahm zum 29. Januar 2025 Herr Arnd Kumpmann.

Die sdm SE ist aufgrund ihrer Größe nicht prüfungspflichtig. Für das Geschäftsjahr 2024 wird erstmalig ein freiwilliger Konzernabschluss erstellt.

Geschäftsverlauf

Der Geschäftsverlauf im Konzern war im Jahr 2024 nicht zufriedenstellend. Sowohl Umsatz als auch Ergebnis blieben hinter den Erwartungen zurück. Wesentliche Gründe hierfür waren rückläufige und deutlich geringer als geplante Umsatzerlöse bei der Tochtergesellschaft IWSM GmbH im Rahmen der Integration in die sdm Gruppe, sowie höher als geplante Kosten durch Einmaleffekte bei der Tochtergesellschaft sdm GmbH & Co. KG.

Im zweiten Halbjahr des Geschäftsjahres 2024 hat der Konzern Gegenmaßnahmen initiiert und prozessuale wie personelle Veränderungen bei der IWSM GmbH und der sdm GmbH und Co. KG vorgenommen. Die Wirkung dieser Maßnahmen ist bereits sichtbar und zeigt sich insbesondere in der positiven Umsatz- und Ertragsentwicklung im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2025.

2. Darstellung der Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage des Konzerns

Vermögenslage

Die Bilanzsumme des Konzerns beträgt zum 31. Dezember 2024 TEUR 15.763.

Das Anlagevermögen in Höhe von TEUR 9.581 besteht weitestgehend aus immateriellen Vermögensgegenständen in Höhe von TEUR 9.190. Hiervon entfallen TEUR 7.074 auf den Kundenstamm, den größte Vermögensgegenstand, der mit dem Erwerb der IWSM GmbH erworben wurde. Sachanlagen stehen mit TEUR 390 zu Buche.

Das Umlaufvermögen beläuft sich zum Bilanzstichtag auf TEUR 5.778. Die wesentliche Position im Umlaufvermögens sind die Forderungen aus Lieferung und Leistung in Höhe von TEUR 5.334, sonstige Vermögensgegenstände belaufen sich auf TEUR 444.

Das Eigenkapital beläuft sich auf TEUR 3.837. Der negative Gewinnvortrag resultiert insbesondere aus planmäßigen Abschreibungen auf Firmenwerte, die über die letzten Jahre angefallen sind, und die im Rahmen der Erstkonsolidierung dargestellt werden.

Die Rückstellungen betragen TEUR 593, davon sind Steuerrückstellungen in Höhe von TEUR 225, die sonstigen Rückstellungen belaufen sich zum Bilanzstichtag auf TEUR 368.

Die Verbindlichkeiten belaufen sich auf TEUR 11.333. Sie beinhalten im Wesentlichen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten in Höhe von TEUR 6.640, resultierend insbesondere aus einer Darlehensaufnahme für den Erwerb der IWSM GmbH, sonstigen Verbindlichkeiten in Höhe von TEUR 3.967, sowie Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung in Höhe von TEUR 726.

Die sonstigen Verbindlichkeiten enthalten die Verbindlichkeiten aus dem Restkaufpreis für die IWSM GmbH in Höhe von TEUR 1.347.

Ertragslage

Die Umsatzerlöse für das Geschäftsjahr 2024 betragen TEUR 33.763.

Der Materialaufwand, der vor allem aus dem Einsatz von Subunternehmern resultiert, beträgt im Geschäftsjahr TEUR 4.081.

Der Personalaufwand zeigt einen Betrag in Höhe von TEUR 26.600.

Die Abschreibungen in Höhe von TEUR 1.298 beinhalten die planmäßigen Abschreibungen auf den Kundenstamm der IWSM GmbH und alle Firmenwerte die mit der Akquisition der sdm KG, der RSD GmbH und der IWSM GmbH erworben wurden.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen belaufen sich auf TEUR 2.358. Wesentliche Aufwendungen sind hier Aufwendungen im Zusammenhang mit Fahrzeugkosten in Höhe

von TEUR 931, Rechts- und Beratungskosten in Höhe von TEUR 203 sowie Jahresabschluss- und Buchführungskosten in Höhe von TEUR 210.

Der Zinsaufwand in Höhe von TEUR 453 ist insbesondere bedingt durch die Kreditaufnahme im Zusammenhang mit dem Erwerb der IWSM GmbH.

Die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag betragen TEUR 355.

Hieraus ergibt sich für das Geschäftsjahr 2024 ein Jahresfehlbetrag von TEUR -1.247, unter Berücksichtigung der Anteile anderer Gesellschafter beträgt der Konzernverlust TEUR -1.375. Das Konzernergebnis ist insbesondere geprägt durch die Abschreibungen auf immaterielle Wirtschaftsgüter in Höhe von über TEUR 1.100.

Cashflow und Finanzlage

Der Cashflow der sdm Konzerns für das Geschäftsjahr 2024 stellt sich zusammenfassend wie folgt dar, der detaillierte Cashflow findet sich auf Seite 21:

in TEUR	2024
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-68
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-79
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	+46

Die Finanzlage des Unternehmens wird als gut eingeschätzt. Den operativ tätigen Konzerngesellschaften stehen ausreichend Kreditlinien zur Verfügung, um die Auszahlungsspitzen auszugleichen.

Das zur teilweisen Finanzierung des Erwerbs der 74,9% Anteile an der IWSM GmbH aufgenommene Bankdarlehen hat eine Laufzeit bis 09/2029 und wird ab 09/2024 in quartalsweisen gleichen Tilgungsraten beglichen. Zum Bilanzstichtag valutiert dieses Darlehen mit TEUR 3.702.

Forderungen werden im Wesentlichen innerhalb von 60 Tagen bezahlt. Es kam zu keinen Zahlungsstörungen. Für einen Teil der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen wird zur Finanzierung bei der IWSM GmbH Factoring eingesetzt.

Für das das Geschäftsjahr 2024 wird keine Dividende vorgeschlagen.

Darstellung der Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage der einzelnen Gesellschaften**sdm Sicherheitsdienste München GmbH & Co. KG****Vermögenslage**

Die Bilanzsumme der sdm KG beträgt zum 31. Dezember 2024 TEUR 3.340 (Vorjahr: TEUR 2.455) bedingt durch ein deutlich höheres Volumen an Working Capital als im Vorjahr.

Das Anlagevermögen in Höhe von TEUR 263 (Vorjahr: TEUR 277) besteht wie im Vorjahr nahezu vollständig aus Sachanlagen in Höhe von TEUR 244 (Vorjahr: TEUR 277).

Das Umlaufvermögen beläuft sich zum Bilanzstichtag auf TEUR 3.049 (Vorjahr: TEUR 2.144) und macht rund 90% des Gesamtvermögens aus. Die wesentlichste Position im Umlaufvermögens sind die Forderungen aus Lieferung und Leistung in Höhe von TEUR 2.506 (Vorjahr TEUR 1.848).

Das Eigenkapital beläuft sich wie im Vorjahr auf TEUR 35.

Die Rückstellungen betragen TEUR 71 (Vorjahr: TEUR 208), davon sind Steuerrückstellungen in Höhe von TEUR 0 (Vorjahr: TEUR 153). Die sonstigen Rückstellungen betragen zum Bilanzstichtag TEUR 71 (Vorjahr: TEUR 55).

Die Verbindlichkeiten belaufen sich auf TEUR 3.235 (Vorjahr: TEUR 2.213). Sie beinhalten im Wesentlichen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten in Höhe von TEUR 711 (Vorjahr TEUR 0), sonstige Verbindlichkeiten in Höhe von TEUR 1.681 (Vorjahr: TEUR 1.297) sowie Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen in Höhe von TEUR 835 (Vorjahr: TEUR 902).

Die sonstigen Verbindlichkeiten enthalten die die Verbindlichkeiten aus Steuern in Höhe von TEUR 417 (Vorjahr: TEUR 238).

Ertragslage

Der Jahresumsatz stieg im Vergleich zum Vorjahr um 6,7% von TEUR 15.830 in 2023 auf TEUR 16.903. Das Ergebnis nach Steuern ging allerdings von TEUR 1.028 Euro im Vorjahr auf TEUR 484 zurück. Die Ertragslage der sdm KG im abgelaufenen Jahr 2024 war daher gerade noch zufriedenstellend, wenngleich nicht das Niveau des Vorjahres erreicht werden konnte.

Der Ertragsrückgang resultiert insbesondere aus Einmaleffekten. Zum einen versuchte der Umzug des Unternehmens einmalige Kosten im Jahr 2024. Zum anderen wurden auf Veranlassung der Muttergesellschaft Altlasten aus dem Personalbereich bereinigt.

Der deutlich gestiegene Personalaufwand resultiert insbesondere aus der Tatsache, dass länger aufgebaute Urlaubsansprüche vieler Mitarbeiter im Jahresverlauf 2024 abgebaut wurden und daher zeitweise zusätzliches Personal benötigt wurde, um unseren Verpflichtungen nachzukommen. Der Personalaufwand zeigte daher mit TEUR 15.745 einen deutlich höheren Betrag als im Vorjahr (Vorjahr: TEUR 14.185). Damit sind diese Bereinigungen nunmehr abgeschlossen.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen werden mit TEUR 505 (Vorjahr: TEUR 410) ausgewiesen. Wesentliche Aufwendungen sind hier Raum-/ Mietkosten in Höhe von TEUR 121 (Vorjahr: TEUR 84), Fremdarbeiten in Höhe von TEUR 97 (Vorjahr: TEUR 54) sowie Jahresabschluss-, Beratungs- und Buchführungskosten in Höhe von TEUR 75 (Vorjahr: TEUR 66).

Der Zinsaufwand beträgt TEUR 34 (Vorjahr: TEUR 17).

Die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag betragen TEUR 101 (Vorjahr: TEUR 210).

Hieraus ergibt sich für das Geschäftsjahr 2024 ein Jahresüberschuss von TEUR 484 (Vorjahr: TEUR 1.028).

Industrie- und Werkschutz Mundt GmbH

Vermögenslage

Die Bilanzsumme der Industrie- und Werkschutz Mundt GmbH belief sich zum Bilanzstichtag auf TEUR 4.851. Sie hat sich gegenüber dem Vorjahr 2023 (TEUR 4.225) um TEUR 626 erhöht, bedingt durch ein deutlich höheres Volumen an Working Capital als im Vorjahr.

Die Vermögensgegenstände umfassen im Wesentlichen die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von TEUR 2.792 (Vorjahr TEUR 3.131) sowie Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen in Höhe von TEUR 1.790 (Vorjahr TEUR 506).

Demgegenüber stehen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistung in Höhe von TEUR 690 (Vorjahr TEUR 867), Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten in Höhe von TEUR 2.227 (Vorjahr TEUR 1.613), sowie sonstige Verbindlichkeiten in Höhe von TEUR 751 (Vorjahr TEUR 741). Die Verbindlichkeiten betragen insgesamt TEUR 3.667 (Vorjahr TEUR 3.221).

Die Rückstellungen belaufen sich auf TEUR 178 (Vorjahr TEUR 327), sie enthalten Steuerrückstellungen in Höhe von TEUR 26 (Vorjahr TEUR 0).

Ertragslage

Die Umsatzerlöse sanken von TEUR 28.905 auf TEUR 15.852. Wesentlicher Grund hierfür sind rückläufige und deutlich geringer als geplante Umsatzerlöse im Rahmen der Integration in die sdm Gruppe.

Die Personalkosten beliefen sich auf TEUR 9.528 (Vorjahr TEUR 10.615).

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen gingen deutlich auf TEUR 1.536 zurück (Vorjahr: TEUR 2.713). Sie beinhalten wie im Vorjahr im Wesentlichen die mit dem Einsatz von Fahrzeugen verbundenen Kosten wie Treibstoff, Reparaturen und Fremdfahrzeugkosten in Höhe von ca. TEUR 853 (Vorjahr TEUR 1.400), Kosten für Versicherungen/Beiträge in Höhe von TEUR 68 (Vorjahr TEUR 55), sowie Kosten für Beratung, Buchhaltung und Jahresabschluss von insgesamt TEUR 75 (Vorjahr TEUR 65).

Der Zinsaufwand beträgt TEUR 173 (Vorjahr: TEUR 185).

Die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag betragen TEUR 251 (Vorjahr: TEUR 487).

Hieraus ergibt sich für das Geschäftsjahr 2024 ein Jahresüberschuss von TEUR 498 (Vorjahr: TEUR 1.110).

RSD Rottaler Sicherheitsdienst GmbH

Vermögenslage

Die Bilanzsumme der RSD GmbH beträgt zum 31. Dezember 2024 TEUR 196 (Vorjahr: TEUR 219).

Das Anlagevermögen in Höhe von TEUR 22 (Vorjahr: TEUR 23) besteht vollständig aus Betriebs- und Geschäftsausstattung. Das Umlaufvermögen beläuft sich zum Bilanzstichtag auf TEUR 174 (Vorjahr: TEUR 196). Die wesentlichste Position im Umlaufvermögen sind die Forderungen aus Lieferung und Leistung in Höhe von TEUR 37 (Vorjahr TEUR 15), sonstige Vermögensgegenstände in Höhe von TEUR 32 (Vorjahr TEUR 39), sowie Bankguthaben in Höhe von TEUR 105 (Vorjahr TEUR 142).

Das Eigenkapital beläuft sich auf TEUR 104 (Vorjahr TEUR 76), bedingt durch den höheren Gewinn in 2024.

Die Rückstellungen belaufen sich auf TEUR 39 (Vorjahr TEUR 32), hievon entfallen auf Steuerrückstellungen TEUR 16 (Vorjahr TEUR 15). Die Verbindlichkeiten betragen TEUR 53 (Vorjahr TEUR 111), davon stammen aus Lieferung und Leistung TEUR 3 (Vorjahr TEUR 0) sowie sonstige Verbindlichkeiten in Höhe von TEUR 50 (Vorjahr TEUR 111).

Ertragslage

Die Umsatzerlöse stiegen von TEUR 907 in 2023 auf TEUR 997 im Geschäftsjahr. Der Materialaufwand betrug TEUR 141 (Vorjahr TEUR 166), er resultiert aus dem Einsatz von Subunternehmern. Der Personalaufwand stieg bedingt durch den höheren Umsatz auf TEUR 732 (Vorjahr TEUR 595). Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen beliefen sich unverändert zum Vorjahr auf TEUR 75 (Vorjahr TEUR 75). Wesentliche Posten sind Versicherungen/Beiträge in Höhe von TEUR 13 (Vorjahr TEUR 13) sowie Fahrzeugkosten in Höhe von TEUR 22 (Vorjahr TEUR 24).

Nach Berücksichtigung der Steuern in Höhe von TEUR 14 (Vorjahr TEUR 5) ergibt sich ein Jahresüberschuss in Höhe von TEUR 79 (Vorjahr TEUR 50).

sdm SE**Vermögenslage**

Die Bilanzsumme der sdm SE beträgt zum 31. Dezember 2024 TEUR 13.658 (Vorjahr: TEUR 13.917).

Das Anlagevermögen in Höhe von TEUR 12.483 (Vorjahr: TEUR 12.472) besteht nahezu vollständig aus Finanzanlagen in Höhe von TEUR 12.458 (Vorjahr: TEUR 12.458) und macht rund 90 % des Gesamtvermögens der sdm SE aus.

Das sonstige Anlagevermögen besteht vorwiegend aus Betriebs- und Geschäftsausstattung.

Das Umlaufvermögen beläuft sich zum Bilanzstichtag auf TEUR 1.143 (Vorjahr: TEUR 1.419) und macht rund 8% des Gesamtvermögens aus. Die wesentlichste Position im Umlaufvermögens sind die Forderungen gegen verbundene Unternehmen in Höhe von TEUR 835 (Vorjahr TEUR 902).

Das Eigenkapital beläuft sich auf TEUR 6.034 (Vorjahr: TEUR 6.915). Damit beträgt die Eigenkapitalquote ca. 44%.

Die Rückstellungen betragen TEUR 305 (Vorjahr: TEUR 389), davon Steuerrückstellungen in Höhe von TEUR 184 (Vorjahr: TEUR 334). Die sonstigen Rückstellungen betragen zum Bilanzstichtag TEUR 121 (Vorjahr: TEUR 54).

Die Verbindlichkeiten belaufen sich auf TEUR 7.319 (Vorjahr: TEUR 6.614). Sie beinhalten im Wesentlichen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten in Höhe von TEUR 3.702 (Vorjahr TEUR 4.110), resultierend aus einer Darlehensaufnahme für den Erwerb der IWSM GmbH, sonstigen Verbindlichkeiten in Höhe von TEUR 1.802 (Vorjahr: TEUR 1.920) sowie Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen in Höhe von TEUR 17 (Vorjahr: TEUR 507).

Die sonstigen Verbindlichkeiten enthalten fast ausschließlich die Verbindlichkeiten aus dem Restkaufpreis für die IWSM GmbH in Höhe von TEUR 1.347 (Vorjahr: TEUR 1.876).

Ertragslage

Die sdm SE hat keinen eigenen operativen Geschäftsbetrieb, die ausgewiesenen Umsätze resultieren aus konzerninternen Verrechnungen.

Die Umsatzerlöse für das Geschäftsjahr 2024 betragen TEUR 192 (Vorjahr: TEUR 55) und setzen sich zusammen aus Umlagen und Weiterbelastungen an Tochtergesellschaften.

Der Personalaufwand zeigt einen Betrag in Höhe von TEUR 442 (Vorjahr: TEUR 98) und reflektiert die Kosten für zusätzliches Personal inklusive eines weiteren Vorstands.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen werden mit TEUR 594 (Vorjahr: TEUR 499) ausgewiesen. Wesentliche Aufwendungen sind hier Rechts- und Beratungskosten in Höhe von TEUR 170 (Vorjahr: TEUR 134), sonstige Aufwendungen in Höhe von TEUR 90 (Vorjahr: TEUR 122), sowie Jahresabschluss- und Buchführungskosten in Höhe von TEUR 83 (Vorjahr: TEUR 34).

Die Erträge aus Beteiligungen belaufen sich auf TEUR 658 (Vorjahr: TEUR 1.703). Die deutlich geringeren Erträge resultieren aus den geringeren operativen Ergebnissen der Tochtergesellschaften, die der sdm SE zugerechnet wurden.

Der Zinsaufwand in Höhe von TEUR 331 (Vorjahr: TEUR 258) ist insbesondere bedingt durch die Kreditaufnahme im Zusammenhang mit dem Erwerb der IWSM.

Die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag betragen TEUR -10 (Vorjahr: TEUR 192).

Hieraus ergibt sich für das Geschäftsjahr 2024 ein Jahresfehlbetrag von TEUR -501 (Vorjahr: Jahresüberschuss TEUR 754), bedingt durch die um ca. TEUR 1.045 geringeren Ergebnisuweisungen der Tochtergesellschaften.

3. Chancen- und Risikobericht

Chancen

Chancen für die Ausweitung des Geschäfts sehen wir vor in der Marktentwicklung der Sicherheitsbranche, für die in den kommenden Jahren ein durchschnittliches Umsatzwachstum von 7% erwartet wird (Quelle: Lünendonk-Studie 2024). Zudem gelingt es zunehmend, Synergien zwischen den einzelnen Tochtergesellschaften im Bereich von Ausschreibungen zu realisieren. Die weiter steigenden Anforderungen für das Sicherheitsgewerbe (Bewacherregister, Qualifikation der Mitarbeiter) sollte etablierten Unternehmen ebenfalls helfen, ihre Marktposition zu stärken.

Kleinere Unternehmen werden nicht mehr die Mittel haben, an größeren Ausschreibungen eigenständig teilzunehmen. Dazu fehlen oft finanzielle Mittel oder der Umsatz oder die Größe der Belegschaft sind nicht ausreichend, da öffentliche Ausschreibungen inzwischen häufig bestimmte Umsatzgrößen (EUR 10 Mio.) als Voraussetzung für die Teilnahme der Anbieter voraussetzen.

Wesentliche Risiken

Die wesentlichen Risiken, denen wir uns gegenübersehen, sind marktimmanent:

Risiken aus Personalbeschaffung und - Qualifizierung

Qualifiziertes Personal zu finden ist auch in 2024 (wie in Vorjahren) das größte operative Risiko. Dieser Trend wird sich auch in den Folgejahren fortsetzen. Aufgrund der Reputation und der Größe der sdm Gruppe sind wir in der Lage, die Mitarbeiterzahlen anzupassen und neue, qualifizierte Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen zu finden. Schwieriger ist es auch für uns, Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen mit höherer Qualifikation anzuwerben und zu halten. Mit attraktiven Arbeitszeitmodellen, übertariflicher Bezahlung und individuellen Fortbildungsprogrammen versuchen wir, dem entgegenzuwirken. Die Suche nach Fachkräften der Sicherheit oder höherwertigerer Profile ist eines unserer Hauptaugenmerke. Wir sind zuversichtlich, dass wir mit internen Schulungen und Anreizen mittelfristig dieses Risiko minimieren können. Gelingt es uns nicht, geeignetes Personal zu rekrutieren, könnte dies über den Verlust von Ausschreibungen oder Angeboten zu geringeren Umsätzen und damit einem geringeren Ergebnis führen. Wir schätzen dieses Risiko als ein mittleres Risiko ein.

Risiken durch den Verlust von bisher beauftragten Objekten

Ein inhärentes Risiko ist der Verlust von bestehenden Objekten, welches v.a. auf dem Verlust eines bestehenden Objektes durch eine nicht gewonnene neue Ausschreibung basiert. Durch Änderung der Nutzung oder der Größe von Objekten kann es zu Veränderungen bzw. Neuausschreibung des Objektes kommen. Durch unsere langjährige Erfahrung mit unseren Kunden (Kundenerwartungen vor allem hinsichtlich der Preissensitivität) sind wir in der Lage, diese Risiken verringern zu können, ausschließen lassen sie sich nicht.

Liquiditätsrisiko

Durch die Finanzierung des Kaufpreises für die IWSM GmbH im Jahr 2023 hat der Konzern über die sdm SE ab Mitte 2024 quartalsmäßige Zins- und Tilgungszahlungen zu leisten, die durch die operativen Einheiten erwirtschaftet werden müssen. Auf Basis der aktuellen

Unternehmensplanung und der guten wirtschaftlichen Entwicklung der Gruppe im ersten Quartal 2025, sehen wir derzeit keine Risiken.

Internes Kontrollsystem und Risikomanagement

Das Kontroll- und Risikomanagement ist integraler Bestandteil der Geschäfts-, Planungs-, Rechnungslegungs- und Kontrollprozesse. Das Kontroll- und Risikomanagement basiert auf der Risikoerkennung, -bewertung und -steuerung.

Die wesentlichen Merkmale des bestehenden Kontrollsystems und des Risikomanagementsystems können wie folgt beschrieben werden:

Es gibt innerhalb des Konzerns eine klare Führungs- und Unternehmensstruktur sowie regelmäßigen Austausch und Reporting mit den Tochtergesellschaften und dem Aufsichtsrat.

Die im Bereich der Rechnungslegung eingesetzten EDV-Systeme sind durch entsprechende Sicherheitseinrichtungen gegen unbefugte Zugriffe geschützt. Erhaltene oder weitergegebene Buchhaltungsdaten werden laufend auf Vollständigkeit und Richtigkeit überprüft.

Von den einzelnen Unternehmen wurden Maßnahmen getroffen, mit denen die Risikoerkennung, die Risikoanalyse und die Risikokommunikation sichergestellt werden. So werden zum Beispiel in regelmäßigen Abständen Auskünfte über Geschäftspartner in öffentlich zugänglichen Publikationsplattformen eingeholt.

Das Risikomanagementsystem soll dazu beitragen, Entwicklungen, die den Fortbestand des Unternehmens gefährden könnten, frühzeitig aufzudecken.

Chancen- und Risikobericht

Die Metropolregion München, als Heimatmarkt der sdm KG, bietet aufgrund der starken wirtschaftlichen Rahmenbedingungen viel Potential. Die lange Firmengeschichte und die hohe Reputation bei Kunden und Mitarbeitenden unterstützen Wachstum und helfen uns bei der Akquisition von neuen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen. Die Nachfrage nach Sicherheit und Bewachung wächst stetig. Bei Bedarf sind wir in der Lage, unseren Personalbestand kurzfristig zu erweitern. Dies ist uns in der Vergangenheit gelungen und wir sind sicher, dass die sdm KG weiterhin als attraktiver Arbeitgeber in der Region angesehen wird. Zusätzlich gehen wir neue Wege, um Arbeitnehmer anzusprechen (Training on the Job, Praktika für Interessierte, internes Ausbildungs- und Qualifizierungsprogramm) um damit potenziell gestiegene Nachfrage nach unseren Dienstleistungen bedienen zu können

Mit der Akquisition der IWSM GmbH haben wir unsere Aktivitäten über die Metropolregion München hinaus ausgebaut. Auch IWSM GmbH verfügt über ein Kundenportfolio mit sehr lange laufenden Kundenbeziehungen, was die Zufriedenheit mit dem Serviceangebot der IWSM GmbH reflektiert. Mit einem zukünftigen Umsatzvolumen im mittleren zweistelligen Millionenbereich qualifizieren wir uns überregional als Partner.

Die sdm Gruppe ist heute gut aufgestellt und wird aus Sicht des Managements die Herausforderungen der kommenden Jahre meistern. Neben organischem Wachstum bietet sich mittelfristig auch die Möglichkeit des anorganischen Wachstums – also durch die Übernahme anderer Unternehmen – an, da in dem sehr fragmentierten Markt für Sicherheitsdienstleistungen auch viele Unternehmer auf der Suche nach Nachfolgern oder größeren Partnern sind.

4. Prognose

Die vorläufigen Zahlen für das Q1 2025 liegen im Rahmen unseren Erwartungen und deutlich über den Zahlen für das erste Quartal 2024. Die sdm Gruppe ist nach einem schwachen Jahr 2024 wieder auf Wachstumskurs. Unser Unternehmensausblick für 2025 beinhaltet ausschließlich organisches Umsatzwachstum, um im nächsten Schritt die internen Ressourcen besser auszuschöpfen und Synergien zwischen den operativen Gesellschaften zu heben. Als wesentlicher Umsatzbringer werden sich weiterhin der Werk- und Objektschutz von Behörden, öffentlichen Einrichtungen und Unternehmen erweisen.

Wir erwarten im Konzern einen deutlich höheren Umsatz und damit einhergehend ein höheres Ergebnis als im Vorjahr. Auch für das Geschäftsjahr 2026 erwarten wir einen Umsatzzanstieg, der sich auf dem Niveau des erwarteten Marktwachstums von um die 5% bewegt, sowie eine weitere leichte Verbesserung des Ergebnisses.

München, 25. April 2025

Jens-Peter Neumann

Peter Biewald

sdmSE

sdm SE
München

Konzernabschluss
zum 31. Dezember 2024

sdm SE
München

Konzernbilanz zum 31.12.2024

AKTIVA	31.12.2024 EUR	PASSIVA	31.12.2024 EUR
A. ANLAGEVERMÖGEN		A. EIGENKAPITAL	
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		I. Gezeichnetes Kapital	3.801.666,00
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	79.532,00	II. Kapitalrücklage	1.876.968,00
2. Kundenbeziehungen	7.073.394,09	III. Gewinnvortrag	-719.367,42
3. Geschäfts- oder Firmenwert	2.037.421,38	IV. Konzernverlust	-1.374.784,98
	9.190.347,47	V. nicht beherrschende Anteile	252.597,08
II. Sachanlagen			3.837.078,68
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	10.595,00	B. RÜCKSTELLUNGEN	
2. technische Anlagen und Maschinen	5.414,00	1. Steuerrückstellungen	225.405,95
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	374.462,02	2. sonstige Rückstellungen	367.815,06
	390.471,02		593.221,01
III. Finanzanlagen		C. VERBINDLICHKEITEN	
Beteiligungen	101,00	1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	6.639.636,81
		2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	725.919,16
B. UMLAUFVERMÖGEN		3. sonstige Verbindlichkeiten	3.966.996,53
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		- davon aus Steuern € 589.806,53	
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	5.334.612,17	- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit € 47.193,69	
2. Sonstige Vermögensgegenstände	443.530,82		11.332.552,50
	5.778.142,99		
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	336.612,65		
		C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	
	67.177,06		
	15.762.852,19		15.762.852,19

sdm SE
München

Konzerngewinn- und Verlustrechnung
für das Geschäftsjahr
vom 01. Januar bis 31. Dezember 2024

	01.01.2024 - 31.12.2024 EUR
1. Umsatzerlöse	33.762.501,78
2. sonstige betriebliche Erträge	133.566,64
Gesamtleistung	33.896.068,42
3. Materialaufwand	
Aufwendungen für bezogene Leistungen	-4.080.681,94
Rohergebnis	29.815.386,48
4. Personalaufwand	
a) Löhne und Gehälter	-21.714.411,76
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-4.886.502,36
- davon für Altersversorgung € 82.177,22	
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-1.297.760,42
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	-2.358.255,62
7. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	5.643,76
- davon aus verbundenen Unternehmen € 5.131,53	
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-453.256,61
- davon aus verbundenen Unternehmen € 0,00	
9. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-354.566,16
10. Ergebnis nach Steuern	-1.243.722,69
11. sonstige Steuern	-3.174,00
12. Konzernjahresfehlbetrag	-1.246.896,69
13. auf andere Gesellschafter entfallender Gewinn	-127.888,29
14. Konzernverlust	-1.374.784,98

Konzernkapitalflussrechnung für das Geschäftsjahr 2024

	2024 in T€
Periodenergebnis (Konzernjahresüberschuss einschließlich Ergebnisanteile anderer Gesellschafter)	-1.247
+/- Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	1.298
+/- Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	-87
-/+ Zunahme/Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	132
+/- Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-334
+/- Zinsaufwendungen/Zinserträge	440
+/- Ertragsteueraufwand/-ertrag	355
-/+ Ertragsteuerzahlungen	-625
= Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-68
+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	23
- Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-27
- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-80
+ Erhaltene Zinsen	5
= Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-79
+ Einzahlungen aus der Aufnahme von (Finanz-) Krediten	2.487
- Auszahlungen aus der Tilgung von (Finanz-) Krediten	-1.571
- Ausschüttung Gesellschafter	-380
- Ausschüttung Minderheitengesellschafter	-45
- Gezahlte Zinsen	-445
= Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	46
+/- Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	-101
+ Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	438
= Finanzmittelfonds am Ende der Periode	337

sdm SE, München
 Konzerneigenkapitalpiegel für das Geschäftsjahr 2024

	Eigenkapital des Mutterunternehmens				Summe €	Minderheitenkapital	Konzern- eigenkapital €
	gezeichnetes Kapital €	Kapital- rücklage €	Gewinn- vortrag €	Konzernjahresergebnis, das dem Mutterunternehmen zuzurechnen ist €		nicht beherrschende Anteile €	
Stand am 01.01.2024	3.801.666,00	1.876.968,00	21.276,27	-360.477,09	5.339.433,18	169.888,79	5.509.321,97
Gewinnvortrag	0,00	0,00	-360.477,09	360.477,09	0,00	0,00	0,00
Ausschüttung	0,00	0,00	-380.166,60	0,00	-380.166,60	-45.180,00	-425.346,60
Konzern-Jahresergebnis	0,00	0,00	0,00	-1.374.784,98	-1.374.784,98	127.888,29	-1.246.896,69
Änderungen des Konsolidierungskreises	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Stand am 31.12.2024	3.801.666,00	1.876.968,00	-719.367,42	-1.374.784,98	3.584.481,60	252.597,08	3.837.078,68

	Anschaffungs-, Herstellungs- kosten 01.01.2024		Veränderungen des Konsolidierungs- kreises		Zugänge	Abgänge	Anschaffungs-, Herstellungs- kosten 31.12.2024		kumulierte Abschrei- bungen 01.01.2024	Veränderungen des Konsolidierungs- kreises		Zugänge	Abgänge	kumulierte Abschrei- bungen 31.12.2024		Buchwert 31.12.2024
	€	€	€	€			€	€		€	€			€	€	
I. Immaterielle Vermögensgegenstände																
1. eigentlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	312.999,59	0,00	0,00	0,00	28.000,00	969,03	338.030,56	234.580,59	0,00	24.886,00	969,03	258.498,56	79.532,00			
2. Kundenbeziehungen	8.915.278,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	8.915.278,00	950.356,10	0,00	891.527,80	0,00	1.841.883,90	7.073.394,09			
3. Geschäfts- oder Firmenwert	2.567.957,86	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2.567.957,86	273.740,70	0,00	256.795,76	0,00	530.536,48	2.037.421,38			
	11.796.235,45	0,00	0,00	0,00	28.000,00	969,03	11.821.266,42	1.458.677,39	0,00	1.173.209,59	969,03	2.630.978,95	9.190.347,47			
II. Sachanlagen																
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	11.559,40	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	11.559,40	386,40	0,00	578,00	0,00	964,40	10.595,00			
2. technische Anlagen und Maschinen	32.323,39	0,00	0,00	0,00	3.696,50	0,00	36.019,89	29.855,39	0,00	750,50	0,00	30.605,89	5.414,00			
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	830.354,79	0,00	0,00	0,00	76.551,94	58.244,32	846.662,41	386.717,34	0,00	123.222,33	35.739,28	474.200,39	374.462,02			
	874.237,58	0,00	0,00	0,00	80.248,44	58.244,32	896.241,70	416.959,13	0,00	124.550,83	35.739,28	505.770,68	390.471,02			
III. Finanzanlagen																
Beteiligungen	36.000,00	0,00	0,00	0,00	100,00	0,00	36.100,00	35.999,00	0,00	0,00	0,00	35.999,00	101,00			
	36.000,00	0,00	0,00	0,00	100,00	0,00	36.100,00	35.999,00	0,00	0,00	0,00	35.999,00	101,00			
Summe	12.706.473,03	0,00	0,00	0,00	106.348,44	59.213,35	12.753.608,12	1.911.635,52	0,00	1.297.760,42	36.707,31	3.172.898,63	9.580.919,49			

sdm SE, München

Konzernanhang für das Geschäftsjahr 2024

I. Allgemeine Angaben zum Konzernabschluss

Die sdm SE hat nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuchs für große Kapitalgesellschaften einen Einzelabschluss gem. §§ 242, 264 ff. HGB und als Muttergesellschaft einen Konzernabschluss gem. §§ 290 ff. HGB aufgestellt. Den größten Kreis der Unternehmen, für den ein Konzernabschluss aufzustellen ist, bildet die Renegat GmbH, Holzkirchen. Die sdm SE bildet den kleinsten Kreis der Unternehmen, für den ein Konzernabschluss aufzustellen ist.

Aufgrund der Größenkriterien handelt es sich um einen freiwilligen Konzernabschluss. Die Ausweiswahlrechte weitgehend zugunsten des Konzernanhangs ausgeübt.

Das Geschäftsjahr für den Konzern und die konsolidierten Unternehmen entspricht dem Kalenderjahr.

Die Muttergesellschaft sdm SE mit Sitz in München ist beim Amtsgericht München unter der Registernummer HRB 254403 in das Handelsregister eingetragen.

II. Angaben zum Konsolidierungskreis

1. Einbezogene Unternehmen

In den Konzernabschluss wurden folgende Gesellschaften nach den Grundsätzen der Vollkonsolidierung einbezogen:

	Name und Sitz	Anteil am Kapital
(1)	sdm SE, München, Muttergesellschaft	
(2)	sdm Sicherheitsdienste GmbH & Co. KG, München	100,00 %
(3)	W&W Dienstleistungen GmbH, München	100,00 %
(4)	RSD Rottaler Sicherheitsdienst GmbH, Bad Griesbach im Rottal	100,00 %
(5)	Industrie- und Werkschutz Mundt GmbH, Frechen	74,90 %

III. Angaben zu den Konsolidierungsmethoden

Der Konzernabschluss wurde auf den **Stichtag** des Jahresabschlusses des Mutterunternehmens zum 31. Dezember aufgestellt. Die Stichtage sämtlicher Einzelabschlüsse entsprechen dem Stichtag des Konzernabschlusses.

Der Konzernabschluss wird freiwillig zum ersten Mal aufgestellt, d.h. es handelt sich um die Erstkonsolidierung.

Die **Kapitalkonsolidierung** der vollkonsolidierten Tochterunternehmen wurde zum Erwerbszeitpunkt gemäß § 301 HGB durchgeführt. Es ergaben sich dabei keine Unterschiedsbeträge aus der Neubewertung am Erwerbszeitpunkt. Die Unterschiedsbeträge zwischen Beteiligungsbuchwerten und Eigenkapital wurden als Kundenbeziehungen und Geschäfts- oder Firmenwert aktiviert.

Die **Schuldenkonsolidierung** erfolgte nach § 303 HGB durch Eliminierung der Forderungen mit den entsprechenden Verbindlichkeiten zwischen den in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen.

Gemäß § 305 HGB wurde die **Aufwands- und Ertragskonsolidierung** in der Form durchgeführt, dass die Umsatzerlöse und andere Erträge mit den auf sie entfallenden Aufwandspositionen zwischen den in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen verrechnet wurden.

Der am Stichtag ausgewiesene **Konzernverlustvortrag** in Höhe von TEUR 719 setzt wie folgt zusammen:

	TEUR
Konzernjahresüberschuss 2021	+182
Gewinnausschüttung 2022	-276
Gewinnvortrag 31.12.2022	-95
Konzernjahresüberschuss 2022	+458
Gewinnausschüttung 2023	-342
Gewinnvortrag 31.12.2023	+21
Konzernjahresüberschuss 2023	-360
Gewinnausschüttung 2024	-380
Gewinnvortrag 31.12.2024	-719

Die in den historischen Konzernergebnissen 2021 bis 2023 enthaltenen Abschreibungen auf 2021 und 2023 erworbene Firmenwerte und Kundenbeziehungen belaufen sich auf TEUR 1.224.

IV. Angaben zu den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Jahresabschlüsse der einbezogenen Tochterunternehmen werden in den Konzernabschluss entsprechend den gesetzlichen Vorschriften einheitlich nach den bei der sdm SE geltenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden aufgestellt. Die auf die Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung angewandten **Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden** werden grundsätzlich stetig angewendet.

Im Einzelnen wurden folgende Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden angewendet:

Immaterielle Vermögensgegenstände wurden zu Anschaffungskosten, vermindert um lineare Abschreibungen bei einer betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer von bis zu 10 Jahren bewertet.

Unter den immateriellen Vermögensgegenständen des Anlagevermögens sind **Firmenwerte und Kundenbeziehungen** aus der Erstkonsolidierung der 2021 und 2023 erworbenen Tochterunternehmen in Höhe von TEUR 9.111 ausgewiesen. Hiervon entfallen TEUR 7.074 auf den Kundenstamm, den größte Vermögensgegenstand, der mit dem Erwerb der IWSM GmbH erworben wurde. Die Firmenwerte und Kundenbeziehungen werden über eine Nutzungsdauer von zehn Jahren abgeschrieben. Diese Nutzungsdauer ergibt sich aus Erfahrungswerten im Zusammenhang mit langjährig bestehenden Kundenbindungen.

Das **Sachanlagevermögen** wurde zu Anschaffungskosten, vermindert um lineare Abschreibungen mit einer Nutzungsdauer zwischen 3 und 10 Jahren bewertet. Die Anschaffungskosten für geringwertige Wirtschaftsgüter werden (Anschaffungswert bis zu EUR 800,00) zu 100 % abgeschrieben.

Bei **Forderungen und sonstigen Vermögensgegenständen** werden erkennbare Einzelrisiken durch Wertberichtigungen berücksichtigt. Dem allgemeinen Kreditrisiko wird durch eine Pauschalwertberichtigung ausreichend Rechnung getragen.

Kassenbestand und Bankguthaben sind zum Nennwert bewertet.

Die **aktiven Rechnungsabgrenzungsposten** betreffen Ausgaben vor dem Abschlussstichtag, die Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Tage darstellen.

Die **Steuerrückstellungen** beinhalten die das Geschäftsjahr betreffenden, noch nicht veranlagten Steuern.

Die **sonstigen Rückstellungen** berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen und sind mit dem Erfüllungsbetrag bewertet, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist (§ 253 I 2 HGB). Sie wurden im Wesentlichen für Urlaub, Jahresabschlusskosten und Archivierungsaufwendungen gebildet.

Die **Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen** und **sonstige Verbindlichkeiten** sind mit dem Erfüllungsbetrag passiviert.

V. Angaben zur Konzernbilanz

1. Anlagevermögen

Die Aufgliederung und Entwicklung der in der Bilanz zusammengefassten Anlageposten mit ihren historischen Anschaffungskosten und den kumulierten Abschreibungen sind in einem Konzernanlagespiegel gemäß § 268 Abs. 2 HGB als Anlage zum Anhang dargestellt.

2. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Sämtliche Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände haben eine Restlaufzeit von unter einem Jahr.

3. Eigenkapital

Das **gezeichnete Kapital** (Stammkapital) der sdm SE beträgt TEUR 3.802. Es handelt sich um 3.801.666 Stückaktien à 1 EUR.

Unter Einbeziehung des Stammkapitals der Muttergesellschaft in Höhe von TEUR 3.802, der Kapitalrücklage in Höhe von TEUR 1.877, des Verlustvortrages mit - TEUR 719, der Kapitalanteile der Fremdgegesellschafter in Höhe von TEUR 253 und des Konzernverlusts mit - TEUR 1.295 ergibt sich ein erwirtschaftetes Konzerneigenkapital in Höhe von TEUR 3.917.

3. Rückstellungen

Die **Steuerrückstellung** betrifft die Veranlagungen 2022 bis 2024 für Körperschaftsteuer, Solidaritätszuschlag und Gewerbesteuer.

Die **sonstigen Rückstellungen** setzen sich im Wesentlichen wie folgt zusammen:

	TEUR
Urlaub	145
Rechtsstreitigkeiten	80
Personalkosten	12
Berufsgenossenschaft	2
Aufbewahrung	25
Abschluss und Prüfung	104
Summe	368

4. Verbindlichkeiten

Zur Verbesserung der Klarheit und Übersichtlichkeit wurden die Angaben im Zusammenhang mit den Verbindlichkeiten in einem Verbindlichkeitsspiegel zusammengefasst:

	Laufzeit			Gesamt
	≤ 1 Jahr	> 1 Jahr und		
	TEUR	≤ 5 Jahre	> 5 Jahre	
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	3.803	2.877	0	6.680
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	726	0	0	726
3. sonstige Verbindlichkeiten	3.066	882	19	3.967
Stand per 31.12.2024	7.595	3.759	19	11.373

Die langfristigen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten betreffen u.a. die Finanzierung der in den Vorjahren getätigten Unternehmenserwerbe.

VI. Angaben zur Konzern- Gewinn- und Verlustrechnung

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

Die **sonstigen betrieblichen Erträge** in Höhe von TEUR 134 beinhalten u.a. Sachbezüge (TEUR 81), periodenfremde Erträge (TEUR 16) sowie Versicherungsentschädigungen (TEUR 21).

In den **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** sind periodenfremde Aufwendungen in Höhe von TEUR 5 enthalten. Wesentliche Aufwendungen sind hier Aufwendungen im Zusammenhang mit Fahrzeugkosten in Höhe von TEUR 931, Rechts- und Beratungskosten in Höhe von TEUR 203 sowie Jahresabschluss- und Buchführungskosten in Höhe von TEUR 210.

Die **Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände** in Höhe von TEUR 1.173 betreffen in Höhe von TEUR 1.148 die Abschreibungen auf in Vorjahren erworbene Firmenwerte.

VII. Sonstige Angaben

1. Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Sonstige finanzielle Verpflichtungen bestehen aus KFZ-Leasing- sowie Mietverträgen in Höhe von TEUR 380.

2. Anzahl der Mitarbeiter

Im Jahresdurchschnitt 2024 wurden insgesamt 614 Mitarbeiter beschäftigt.

3. Gesamtbezüge für aktive Organmitglieder

Der **Vorstand** der Muttergesellschaft setzt sich wie folgt zusammen:

- Jens-Peter Neumann, ab 01.01.2025
- Peter Biewald, ab 15.04.2024
- Oliver Reisinger, bis 31.12.2024

Der **Aufsichtsrat** besteht aus:

- Jens-Peter Neumann (Vorsitz), bis 31.12.2024

- Oliver Haseley (Vorsitz ab 01.01.2025)
- Ole Mecker
- Arnd Kumpmann, ab 29.01.2025

Die Gesamtbezüge der Mitglieder des Vorstands des Mutterunternehmens beliefen sich im Geschäftsjahr 2024 auf TEUR 402. Die Vergütung der Aufsichtsratsmitglieder betrug insgesamt TEUR 32.

4. Honorar des Abschlussprüfers

Das Honorar des Abschlussprüfers beträgt TEUR 50 brutto und betrifft ausschließlich Abschlussprüfungsleistungen.

5. Ergebnisverwendung des Mutterunternehmens

Der Vorstand der sdm SE schlägt vor, das Jahresergebnis 2024 auf neue Rechnung vorzutragen.

München, den 25. April 2025

Jens-Peter Neumann

Peter Biewald

Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die sdm SE, München

Prüfungsurteile

Wir haben den Konzernabschluss der sdm SE, München, – bestehend aus der Konzernbilanz zum 31. Dezember 2024, der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2024, dem Konzerneigenkapitalpiegel und der Konzernkapitalflussrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2024 bis 31. Dezember 2024 sowie dem Konzernanhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Konzernlagebericht der sdm SE für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2024 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Konzernabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zum 31. Dezember 2024 sowie seiner Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2024 und
- vermittelt der beigefügte Konzernlagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Konzernlagebericht in Einklang mit dem Konzernabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend

beschrieben. Wir sind von den Konzernunternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Konzernabschluss und den Konzernlagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Konzernabschlusses, der den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Konzernabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Konzernabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Konzernabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Konzernlageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Konzernabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Konzernlageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen und um

ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Konzernlagebericht erbringen zu können.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Konzernabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und ob der Konzernlagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Konzernabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) fest-gestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Konzernabschlusses und Konzernlageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Konzernabschluss und im Konzernlagebericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass eine aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt wird, ist höher als das Risiko, dass eine aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.

- erlangen wir ein Verständnis von den für die Prüfung des Konzernabschlusses relevanten internen Kontrollen und den für die Prüfung des Konzernlageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit der internen Kontrollen der Gesellschaft bzw. dieser Vorkehrungen und Maßnahmen abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit so- wie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Konzernabschluss und im Konzernlagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Konzernabschlusses insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Konzernabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Konzernabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Konzernlageberichts mit dem Konzernabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Konzerns.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Konzernlagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen.

Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel in internen Kontrollen, die wir während unserer Prüfung feststellen.

München, den 25. April 2025

KKM GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Martin Kleemann
Wirtschaftsprüfer

Impressum

sdm SE
Ranertstraße 5
80129 München
Deutschland

Telefon: +49 (0)89 552 91 15 0
Telefax: +49 (0)89 552 91 15 10
E-Mail: info@sdm-se.de

Vertretungsberechtigter Vorstand: Jens-Peter Neumann (Vors.), Tobias Bodamer
Vorsitzender des Aufsichtsrats: Oliver Haseley

Handelsregister: Amtsgericht München, HRB 254403
Umsatzsteuer-ID: DE344309887
LEI: 529900M5TAUGBE9AIJ77

Zuständige Aufsichtsbehörde für Wertpapierprospekte:
Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin)
Marie-Curie-Straße 24-28, 60439 Frankfurt am Main